

# Warnstreik im Offenen Ganzttag und bei der Ruhrbahn

## Verdi weitet Streiks am Donnerstag erstmals auch auf Schulen aus

Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi kündigt weitere Warnstreiks an: Am Donnerstag, 8. Oktober, sind erstmals Beschäftigte im Offenen Ganzttag (OGS) der Grundschulen aufgerufen, ihre Arbeit an diesem Tag nicht aufzunehmen. Auch die Ruhrbahn wird am Donnerstag bestreikt – Busse und Bahnen stehen still.

Der Streikaufruf, den die Gewerkschaft am Montag veröffentlichte, richtet sich an die städtischen Beschäftigten an den Essener Schulen. Dazu zählen Erzieher im Offenen Ganzttag an Grundschulen, Sozialarbeiter, Hausmeister und Schulsekretärinnen.

Laut Verdi ist damit zu rechnen, dass der Offene Ganzttag an diesem Tag nicht stattfindet. Eltern sollten sich an die Schule ihrer Kinder wen-

den. Ebenfalls zum Streik aufgerufen sind die Erzieher der Jugendhilfe Essen GmbH, die ebenfalls im Offenen Ganzttag tätig sind.

Die Dienstleistungsgewerkschaft macht damit ihre Ankündigung wahr, zeitgleich mehrere kommunale Einrichtungen zu bestreiken. Für die Ruhrbahn ist es der zweite Warnstreik. Landesweit sollen am kommenden Donnerstag die Räder in kommunalen Verkehrsbetrieben stillstehen.

### **Gewerkschaft fordert einen bundesweit einheitlichen Tarifvertrag**

Verdi hatte nach eigenen Angaben den Verband Kommunaler Arbeitgeber (VKA) aufgefordert, bis Freitag, 2. Oktober, die bisherige „Verweigerungshaltung“ aufzugeben und Verhandlungen über einen neu-

en Tarifvertrag zuzustimmen. Da der VKA Verhandlungen weiterhin ablehne, komme es in dieser Woche erneut zu Warnstreiks.

Die Gewerkschaft fordert einen bundesweit einheitlichen Tarifvertrag für die rund 87.000 Beschäftigten im kommunalen Nahverkehr. Beim ersten landesweiten Warnstreik am Dienstag der vergangenen Woche legten die Streikenden den Betrieb bei der Ruhrbahn nahezu komplett lahm. Bahnen und Busse blieben in den Depots. Das befürchtete Chaos auf den Straßen blieb allerdings aus.

Die Gewerkschaft Verdi hatte zuvor angekündigt, Warnstreiks im öffentlichen Nahverkehr, aber auch in Kindertagesstätten und Schulen mindestens zwei Tage vorher anzukündigen.